

Matinée mit Igor Cognolato, Klavier

Im Rahmen der Erasmus-Masterclass Klavier mit Igor Cognolato an der Abteilung Tasteninstrumente
(Vorstand: Johannes Kropfitsch)

Montag, 22. Oktober 2012
11.00 Uhr

Konservatorium Wien Privatuniversität
Anton-Dermota-Saal
Johannesgasse 4a
1010 Wien



PROGRAMM

Robert Schumann (1810–1856)

Kreiseriana op.16 Fantasien für das Pianoforte, seinem Freunde Frédéric Chopin zugeeignet

1. Satz: Äußerst bewegt. Agitatissimo
2. Satz: Sehr innig und nicht zu rasch. Con molta espressione, non troppo presto - Intermezzo I
Sehr lebhaft. Molto vivace - Intermezzo II
... Etwas bewegter. Poco più mosso
... Langsamer (Tempo I). Più lento
3. Satz: Sehr aufgeregt. Molto agitato
4. Satz: Sehr langsam. Lento assai
5. Satz: Sehr lebhaft. Vivace assai
6. Satz: Sehr langsam. Lento assai
7. Satz: Sehr rasch. Molto presto
8. Satz: Schnell und spielend. Vivace e scherzando

Das Werk wurde 1838 komponiert. Der Name bezieht sich auf die phantastische Gestalt des Kapellmeisters Kreisler in E.T.A. Hoffmanns Erzählung *Lebensansichten des Katers Murr*. Die Fantasien sind eine Folge nur durch Tonartverwandtschaften zusammengehaltener leidenschaftlich bewegter, aber auch ruhig-besinnlicher Stücke. In nur acht Tagen komponiert, zeugen sie von jener dämonischen Unruhe, die sich in Schumanns Leben später so verhängnisvoll auswirken sollte. (Johannes Kropfitsch)

Franz Liszt (1811–1886)

Totentanz für Klavier allein (Searle 525)

Der Totentanz (danse macabre) ist ein konzertanter Variationszyklus für Klavier (ursprünglich für Klavier und Orchester), der ein aus der Gregorianik stammendes Thema über „dies irae“ mit bildlichen Vorstellungen des Totentanzes (Darstellungen etwa von Hans Holbein) verbindet. Das Werk ist Hans von Bülow gewidmet und in den Jahren 1860-65 entstanden. (Johannes Kropfitsch)

Igor Cognolato, Klavier